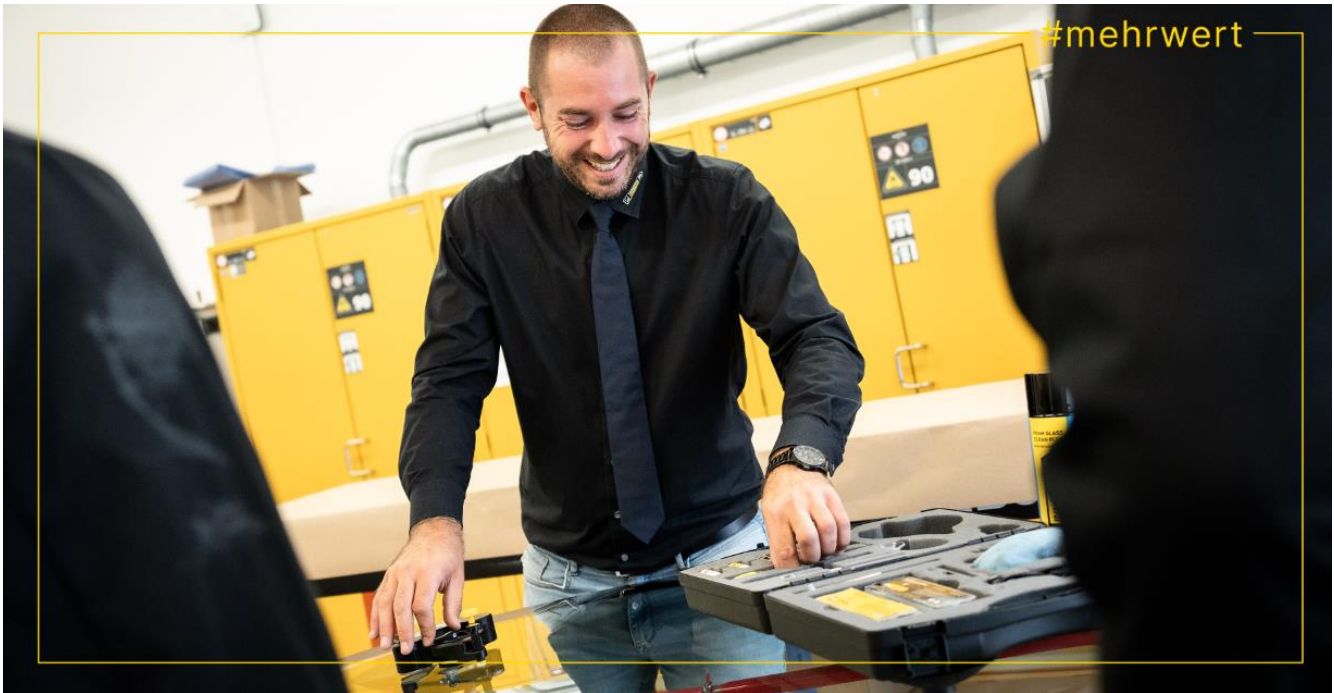


Innotec LIVE – Schulungen an Berufsschulen, WIFIs und Lehrlingsausbildungsstätten

## #mehrwert in der Lehrlingsausbildung



Dominik Rieder, Teammanager Automotive, bei einer seiner Schulungen.

Ganz nach dem Motto „Innotec LIVE“ und Vorsprung durch Wissen, bietet Innotec Österreich Produkt- und Anwendungsschulungen auch für die Berufsschulen und Ausbildungszentren, wie WIFIs an. Wie diese Schulungen für den Bereich Automotive an den Berufsschulen aussehen, welche Schwerpunkte vermittelt werden und wie das Feedback der Lehrlinge ist, haben wir Dominik Rieder, Teammanager Automotive für Westösterreich gefragt.

### Mehr als nur **eine Schulung**

**Dominik, wie viele Schulungen haben du und dein Team im Jahr 2023 bisher umgesetzt?**

Dieses Jahr waren wir im Raum Westösterreich zweimal bei der Berufsschule Mattighofen und einmal in Innsbruck bei den KFZ Spengler:innen. Mit meinem Teammanager-Kollegen, Wolfgang Kern, hatten wir in Salzburg jeweils zwei Lehrlingsschulungen wo wir einmal das [Windschutzscheibenreparatur Set](#), sowie sämtliche Systeme der [Mobilität](#) im VW Porsche Schulungszentrum geschult haben. Für dieses Jahr habe ich aktuell noch eine Schulung in Mattighofen und zwei Schulungen im VW-Schulungszentrum in Salzburg geplant. Die Anfragen bekomme ich meist immer einen Monat vor Schulungstermin.

**Wie kann man sich für eine Schulung durch Innotec "bewerben"?**

Bewerben ist da das falsche Wort. Die verantwortlichen Lehrer:innen kontaktieren mich, wenn ein geeigneter Jahrgang (nur 3. Klassen) im Haus ist und ob ich gerne wieder einen Vortrag abhalten möchte. Unser Ruf bei Lehrlingsschulungen ist da schon gut ausgebaut.

### Was macht unsere Schulung so besonders?

Ich baue einen Tag davor alles auf, das heißt ich bereite die Musterstücke für die gewählten Systeme vor. Am Tag der Schulung habe ich dann immer am Vormittag/Nachmittag eine Klasse mit ca. 20-30 Schüler:innen. In diesem halben Tag gebe ich den Lehrlingen einen Einblick in unsere Firma, was wir machen, welche Systeme wir haben, was die Vorteile unserer Produkte und vieles mehr sind.

### Was sind die Schwerpunkte unserer Schulung?

Mein Schwerpunkt liegt im Vermitteln der Reparatur an und für sich. Ich will es in die Köpfe der Lehrlinge bringen, Ressourcen zu schonen und Sachen zu reparieren, anstelle diese zu entsorgen bzw. gegen neue einzutauschen. Dazu verwende ich oft das Beispiel meines Sohnes, der mittlerweile ebenfalls im 3. Lehrjahr (Spengler/Lackierer) ist und, egal um was es sich handelt, zuerst einmal nachsieht, ob es Möglichkeiten gibt diese kaputten Sachen zu reparieren, bevor sie neu gekauft werden. Denn eines ist klar, je mehr Arbeiten man schon als Lehrling kann, desto sicherer ist zugleich auch der eigene Arbeitsplatz – denn gute Leute sind immer gefragt. Aber auch aus der Sicht des Kunden zu denken und diesen nicht durch hohe Kosten in Form von Neuanschaffungen abzuschrecken, sondern eine vertrauensvolle und faire Arbeit zu bieten und das schafft man unter anderem auch durch effiziente Reparaturleistungen.



Dominik erklärt die Produktvorteile, Einsatzmöglichkeiten und Anwendungshinweise. Dabei geht er auf das Thema Arbeitsschutz und Gesundheit am Arbeitsplatz ein und bezieht sich hier auch explizit auf das Lehrlingsgesetz.

Natürlich liegt auch der Fokus auf das Vermitteln der einfachen Anwendung unserer Systeme, daher wird im Zuge der Vorführung auch zu jedem System ein Muster gefertigt. Wichtig ist mir auch zu zeigen, was damit alles machbar ist. In letzter Zeit ging ich auch vermehrt auf die Gefahrenzeichen ein bzw. sprach ich mit den Lehrlingen über die Inhaltsstoffe der Produkte (Lehrlingsschutzgesetz/Reachverordnung).

Systeme, die von mir gezeigt werden, sind: [High-Tech Repafit Konzept für Alu und Kunststoffe](#) - Reparatur einer Felge und eines Kunststoffteils, [2K-Klebertechnik](#) - Stoßstange wird mit [Repaplast Repair](#) repariert und mit [Repaplast Fix](#) ein Parksensord geklebt, [Windschutzscheiben Reparatur Set](#) - Reparatur eines Steinschlags auf einer ausgebauten Windschutzscheibe, [Liquid Glass System](#) - Reparatur eines vergilbten, zerkratzten Scheinwerfers, [Hi-Temp Wax Dry](#) - Teilkonservierung eines Fahrzeuges mit der [Wachsförderpumpe](#) und unserer [Druckbecherpistole AS220](#).

## Welchen #mehrwert bietet das Einbringen unseres Produktwissens und Know-hows für die Kunden und Auszubildenden?

In erster Linie, die richtige Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte, denn nicht immer ist das Produkt schuld, warum ein Werkstück nicht gelingt. Hemmungen nehmen, wenn es um Reparaturen geht, meist wird alles getauscht. Ersparnis durchgehen, warum sich eine Reparatur lohnt und vor allem wo sie sich lohnt. Ansprechpartner sein für Fragen.



Immer bestens vorbereitet und flexibel bei Anpassungswünschen einer Schulung. In seinem Firmenauto hat Dominik fast das gesamte Produktsortiment und sämtliche Konzeptlösungen dabei.

## Schulungserlebnisse, die in Erinnerung bleiben

### Wie werden die Schulungen von den Auszubildenden und "Lehrer:innen", Kunden angenommen?

Sehr positiv. Das merkt man vor allem daran, dass sich die Lehrer:innen davor und danach viel Zeit nehmen, um zu besprechen wie es lief bzw. welcher Lehrling besonders herausgestochen ist. Auch kommen immer wieder Fragen der Lehrenden, welche wir dann gleich vor Ort besprechen können. Zum Beispiel wie und warum etwas von mir so gemacht wird, wie es gemacht wird - teilweise können die Lehrenden selbst noch was dazulernen.

Bei der Berufsschule Mattighofen kommt der Direktor immer persönlich und bedankt sich für die Lehrlingsschulung und findet es eine tolle Sache jungen Leuten Wissen zu vermitteln, dass sie im Berufsleben nutzen können.

### Gibt es ein Erlebnis, dass dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Letztes Mal bei einem Pilotprojekt mit einer Fahrradklasse, ist ein neuer Ausbildungszweig in der Berufsschule Mattighofen. Für mich war es zunächst schwer welche Systeme, die ich normalerweise vorführe, in diesem Ausbildungszweig am wichtigsten sind. Daher habe ich direkt die Lehrlinge darauf angesprochen und sie mit einbezogen. Auf die Frage, welche Systeme sie gern sehen möchten, kam die Antwort von allen: Alles, denn wenn sie es vielleicht nicht in der Firma verwenden können, dann sehr wohl privat. Zum Schluss besprachen wir alles nochmal und sie waren begeistert, da sie teilweise auch Produkte im Fahrradsektor nun einsetzen werden.

Es ist auch immer wieder super, wenn man die Lehrlinge danach in den Firmen sieht und sie strahlen und sich dann für die Schulung bedanken. Unlängst wieder bei VW Falch einen Lehrling getroffen, der vor 3 Jahren auf einer Schulung bei mir war und noch immer voller Freude erzählt hat wie es ihm gefallen hat. Das sind für mich die Signale, dass es sich auszahlt solche Schulungen abzuhalten.

## Interesse geweckt? Jetzt Schulung anfragen

Weitere Informationen zu unserer Akademie, unserem Angebot der Produkt- und Anwendungsschulungen, sind auf [unserer Website](#) zu finden. Über unsere [Beratersuche](#) kann direkt der persönliche Austausch stattfinden und ein Schulungstermin gefunden werden.

